



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Traut rudolf.traut@dlr.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2023

Nr. 05

 26.04.2023

- TERMINIERUNG ERSTER PSM-MAßNAHMEN -

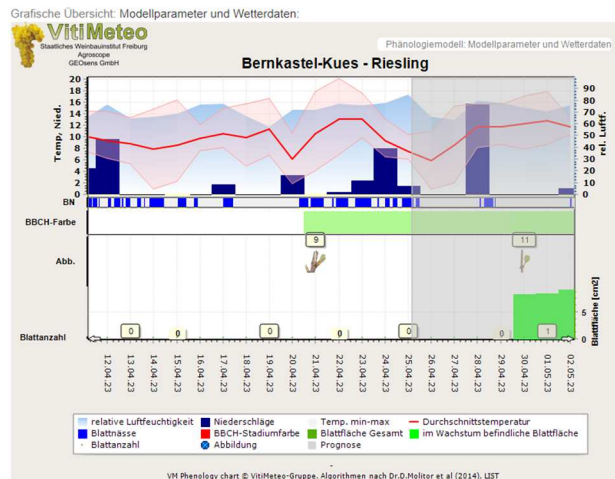


[Pflanzenschutzanwendungsverordnung](#) (Link für die VO im Wortlaut)

Aktuelle Lage:

Vitimeteo Phänologie
Phänologie für Station: aktualisiert am: 25.04.2023 07:02:12
Entwicklung und BBCH-Stadien:

| | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 22.04 | 23.04 | 24.04 | 25.04 | 26.04 | 27.04 | 28.04 | 29.04 | 30.04 | 01.05 | 02.05 |
| 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 11 | 11 | 11 |



Aufgeführte Grafik zeigt die Entwicklung der Rebphänologie Wetterstation Bernkastel-Kues. Wie in der Grafik deutlich zu erkennen, wird hier der Austrieb (>50% BBCH11 = erstes Blatt 90° zum Trieb abgespreizt) auf den 30.04.23 datiert. Der grau hinterlegte Bereich zeigt wie gewohnt die Prognose – hier zu sehen, das insbesondere höhere Nachttemperaturen prognostiziert werden, die dann mit dem Austrieb einhergehen. Der Austrieb lässt somit noch ein bisschen auf sich warten und anstehende Pflanzenschutzmaßnahmen können weiter in die Ferne geschoben werden. Anders als in den vergangenen Jahrgängen, starten wir mit

ausreichenden Wasserreserven in die Saison 2023. Dort wo noch nicht geschehen – unbedingt besonderes Augenmerk auf fortgeschrittene Junganlagen legen (Walzen, Mulchen, Pflanztüten entfernen). Je nach Wetterstation werden kühlere Temperaturen in den Morgenstunden prognostiziert - in den kommenden Tagen ist Bodenfrost möglich.

Terminierung erster Pflanzenschutzmaßnahmen

Oidium:

Vor allem die letzten Jahrgänge haben gezeigt, dass ein früher Vegetationsstart vermehrt zu Spätjahresbefall führt. Hier muss besonderes Augenmerk auf typische Oidiumlagen bspw. in moselnähe oder angrenzend an Ortschaften und auf Weinberge, die einen deutlichen Vorjahresbefall aufzeigen (Oidium-Figuren am Holz), gelegt werden. Besonders bei Nichtschnitt bzw. Minimalschnitlanlagen und Rebsorten die besonders anfällig sind, empfiehlt sich ein früher Behandlungsbeginn, insbesondere da, wo eine Applikation des Hubschraubers noch in weiter Ferne ist. Zur frühzeitigen Befallsvermeidung bzw. Entwicklungshemmung des Pilzes helfen die gängigen Netzschwefelpräparate (je nach Mittel 3,6 bis 6,0 kg/ha, siehe [Mittelliste 2023](#)).

Phomopsis:

Sollten Fruchtkörper am einjährigen Holz zu erkennen sein, weisen die Anlagen deutlich weißlich aufgehellte Rinde, häufig im basalen Bereich direkt am Stammkopf auf. Dies sollte in der Vegetation 2023 eher seltener der Fall sein, resultierend aus letztjähriger Pflanzenschutzsaison. Andernfalls empfiehlt sich hier eine Austriebsspritzung nach Erscheinen des ersten Grüns und vor andauernden Nässeperioden mit den gängigen Kontaktmitteln (z.B. Delan WG 0,3 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,6 kg/ha, Folpan 500 SC 1,0 l/ha, Polyram WG 0,8 kg/ha oder Microthiol WG (6,25 kg/ha), ein Netzschwefel, der die Oidiumbekämpfung mit abdeckt, kann ebenfalls eingesetzt werden).

Roter Brenner:

Insbesondere in typischen Roter Brenner-Lagen sollte ab Erscheinen des ersten Grüns eine Applikation mit gängigen Pflanzenschutzmitteln vor einsetzenden Niederschlägen erfolgen.

Kräusel- und Pockenmilbe:

Jüngere Rebanlagen, vor allem in Flurbereinigungsgebieten, sind besonders gefährdet, da sich hier in der Regel noch keine Raubmilben angesiedelt haben. Eine Behandlung mit einem genehmigten Rapsölpräparat (bspw. *Micula* 8 l/ha) kann zwischen Knospenschwellen und Wollestadium platziert werden. Die Behandlung wirkt auch gegen die Pockenmilbe. Weitere Präparate gegen diese Schädlinge sind *Para Sommer* (4,0 l/ha) und *Thiovit Jet* (3,6 kg/ha). **(Achtung: Um Verbrennungen zu vermeiden, dürfen Ölpräparate nach dem Erscheinen des ersten Grüns nicht mehr eingesetzt werden! Hier sind Verbrennungen nicht mehr auszuschließen!)**

Die nachhaltigste und preisgünstigste Lösung der Milbenprobleme ist eine Ansiedlung von Raubmilben und deren Schonung durch eine entsprechende Spritzfolge. Besonders hohe Ansiedlungsraten liefern hier ausgebrochene Stammaustriebe/Wasserschosse.

Bernkastel-Kues, 26.04.2023

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.